

Kunstverein schenkt das 33. Werk der Artothek „Gefühlsstau“ der Bonner Malerin Hyunsoo Kim

Seit 1990 erweitert der „Kunstverein in Erftstadt“ den Bestand der Artothek mit einer jährlichen Schenkung.

Die Übergabe der neuerlichen Schenkung fand in den Räumen der Artothek in Lechenich statt. Vereinsvorsitzende Gisela Mayer (l.) überreichte der Leiterin der Artothek Gisela Baumann-Hille (2. v. l.) im Beisein von Bürgermeister Dr. Franz-Georg Rips (2. v. r.) und Kulturdezernent Volker Erner (r.) in diesem Jahr ein Gemälde der jungen Künstlerin Hyunsoo Kim (3. v. r.). Bei der Übergabe waren noch die Vereinsmitglieder Dörthe Thein, Kathrin Haug und Helmut Flipse anwesend.

Die Künstlerin, die 1975 in Gu-Hang, Süd-Korea, geboren wurde, studierte Innenarchitektur in Seoul. Im Jahre 2003 kam sie nach Deutschland und ist seit 2008 freischaffende Künstlerin in Bonn. In ihren Arbeiten beschäftigt sie sich mit gesellschaftskritischen Themen, es geht häufig auch um Kommunikationsprobleme oder Medienmanipulation.

Es ist gute Tradition, dass der Kunstverein ein Bild aus seiner Jahresausstellung der Artothek schenkt. Mit dem neuen Bild des Kunstvereins ist eine Sammlung von inzwischen dreiunddreißig Kunstwerken zusammengekommen, die auch die Ausstellungstätigkeit des Kunstvereins über die vergangenen Jahre anschaulich dokumentiert. Im September 2011 hatte der Kunstverein die Werke von Hyunsoo Kim im Lechenicher Stadthaus präsentiert. Bürgermeister Dr. Franz-Georg Rips, der die Ausstellung besuchte, wählte dabei das Kunstwerk mit dem Titel „Gefühlsstau“ für die Sammlung der Artothek aus. Dabei handelt es sich um ein Werk, das die vergleichsweise kleine Sammlung der Artothek an Gemälden in erheblichem Maße aufwertet. Baumann-Hille: „Sicherlich wird das Bild großes Interesse wecken und zahlreiche Entleiher finden.“



Euro.

Nähere Informationen über die Artothek und ihr Angebot sind telefonisch unter 02235/952264 oder unter www.artothek-erftstadt.de erhältlich. Auch Online-Reservierungen sind möglich. www.kunstvereininerftstadt.de

Für kleines Geld können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger die Kunst in die eigenen vier Wände hängen. Jeweils für sechs Wochen sind die Werke der Artothek ausleihbar. Die Jahresgebühr, die auch das Angebot der Bücherei beinhaltet, liegt bei 20 Euro. Hinzu kommt die Leihgebühr pro Kunstwerk inkl. Versicherung in Höhe von 5